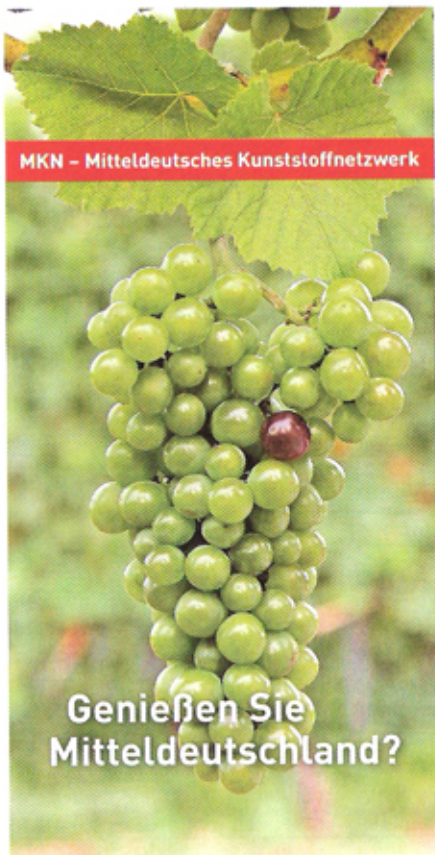


MKN wirbt für Innovationskraft der Branche



Mit dieser Karte wirbt das Mitteldeutsche Kunststoff-Netzwerk (MKN) für sein Gewinnspiel am Messe-Stand

Genießen Sie Mitteldeutschland?

Zum ersten Mal überhaupt präsentiert sich das Mitteldeutsche Kunststoff-Netzwerk (MKN) in Friedrichshafen. Organisiert vom PolymerMat e.V. Kunststoffcluster Thüringen, stellen 14 Aussteller auf insgesamt 180 m² ihre Leistungen und Produkte vor. Thüringen ist mit acht Unternehmen vertreten, Polykum

e.V. mit fünf Unternehmen aus Sachsen-Anhalt, KuBra e.V. mit einem Unternehmen aus Brandenburg.

Nach erfolgreicher gemeinsamer Vorbereitung wollen sich die Aussteller Mitteldeutschland als Hightech-Kunststoffregion ins Rampenlicht rücken. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

für den Gemeinschaftsstand werden dabei von PolymerMat e.V. koordiniert, ebenso die Organisation vor Ort. Zusammen mit den Ausstellern wurde ein Standkonzept entwickelt, das jedem Aussteller einen professionellen Messeauftritt bietet. „Der Gemeinschaftsstand ist eine gute Gelegenheit, die Zusammenarbeit der mitteldeutschen Kunststoffnetzwerke zu vertiefen.

In erster Linie aber geht es natürlich um die Aussteller – sie sind der Beleg für die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Kunststoffbranche in Mitteldeutschland“, so Victoria Ringleb, Geschäftsführerin des PolymerMat e.V. und Initiatorin des Gemeinschaftsstandes.

Vertreten sein werden die CABKA GmbH, das Fraunhofer Institut für Werkstoffmechanik e.V., die Hench Thermoplast Kunststofftechnik GmbH, die Hugo Stiehl GmbH, die kcd Kunststoffe, Additive und Beratung GmbH, die Kometra GmbH und die die LEG Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH.

Darüber hinaus haben die Modesta Kunststoffverarbeitung GmbH, die Motzener Kunststoff-

und Gummiverarbeitung GmbH, die mtm plastics GmbH, die Putsch GmbH, die Recticel Autosysteme GmbH, die Schuster Kunststofftechnik GmbH, sowie die TKW Technische Kunststoffteile und Werkzeugbau GmbH ihr Kommen angekündigt.

Die Aussteller aus Mitteldeutschland als Hightech-Kunststoffregion ins Rampenlicht rücken.

Einige der ausstellenden Firmen hat die K-ZEITUNG auf ihren Mitteldeutschland-Seiten in ihren vergangenen Ausgaben vorgestellt.

Der Staatssekretär des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Arbeit, Prof. Dr. Christian C. Juckenack, wird am Mittwoch (15.10.2008) den Stand besuchen und bei der Gelegenheit das Standfest ab 17 Uhr eröffnen. Geladene Gäste der Aussteller kommen an diesem Abend in den Genuss mitteldeutscher Spezialitäten. Zudem wartet ein Gewinnspiel mit zehn Überraschungspaketen auf die Besucher.

**Mitteldeutsches
Kunststoffnetzwerk
Halle A7, Stand 7214**